

Hellbühl: Frauen- und Müttergemeinschaft

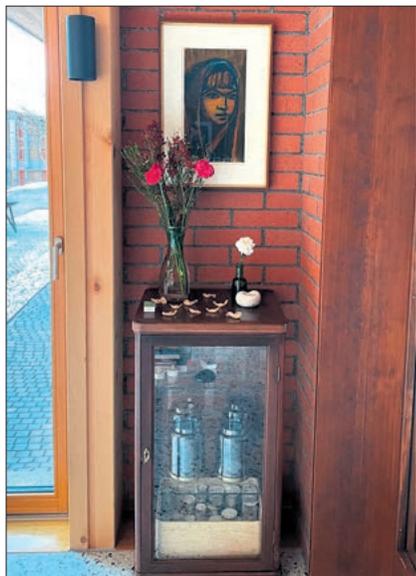
# Ein Ort zum Abschiednehmen

**Eine Gruppe der Frauen- und Müttergemeinschaft erhielt in einer Führung einen Einblick in das Hospiz Zentralschweiz und erfuhr, wie wichtig dieser Ort für ein würdevolles Abschiednehmen ist.**

Die Ausschreibung der Frauen- und Müttergemeinschaft Hellbühl zur Hausführung im Hospiz fand grossen Anklang. Viele wollten sich selber ein Bild über das Hospiz machen, das sich in Littau mitten im Dorf befindet. Das Hospiz Zentralschweiz ist eine Institution die Patienten und ihre Angehörigen durch ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit in ihrer letzten Lebenszeit begleitet. Am Dienstagnachmittag, 22. November, fuhr die Gruppe mit 15 Frauen aus Hellbühl und Umgebung nach Littau. An der Türe des roten Backsteingebäudes nahm die Mitgründerin Sibylle Jean-Petit-Matile die Frauengruppe in Empfang. Engagiert erklärte die ausgebildete Ärztin, was das Hospiz ist, wie es eingerichtet ist und warum es diese Institution braucht.

## Hospiz ermöglicht ein würdevolles Abschiednehmen

Das Hospiz Zentralschweiz nahm im Januar 2020 seinen Betrieb auf. Dies bein-



**Wenn Patienten im Hospiz versterben, brennt hier eine Kerze für sie.**

Fotos Yvonne Schmid

haltet eine palliative Beratungspraxis und einen stationären Teil mit 12 Einzelzimmern. Seither fanden im Hospiz bereits 350 Patienten einen Ort für ein würdevolles Leben bis zuletzt. Die einzelnen Aufenthalte sind zeitlich sehr individuell, wie Sibylle Jean-Petit-Matile erklärte. Ein Patient blieb 10 Monate im

Hospiz, ein anderes verstarb schon unmittelbar nach der Ankunft.

Das ganze Haus ist sehr familiär gestaltet wie eine grosse Wohnung. Zentral ist das Cheminée im Wohnzimmer oder der grosse Esstisch zwischen Wohnraum und Küche. Beim Rundgang durch das dezent und wohnlich gestaltete Haus fiel auf, dass jedes Detail durchdacht und liebevoll platziert ist. Eine brennende Kerze vor einer Zimmertüre zeigt an, dass hier eine verstorbene Person im Zimmer liegt. Diese bleibt dort, bis die Angehörigen Abschied genommen haben.

Rückzugsmöglichkeiten für die Patienten bieten kleine Nischen und Sitzgruppen, in der Bibliothek können Bücher ausgeliehen oder in einer ruhigen Ecke die Lektüre gelesen werden. Der angenehm gestaltete Innenhof bietet einen weiteren Ort zum für sich sein und ist Naturraum zugleich.

Zum Abschluss der Führung stand Sibylle Jean-Petit-Matile der Gruppe für Fragen zur Verfügung und beantwortet diese ausführlich und mitfühlend.

## Nachfrage nach palliativer Betreuung steigt

Die grosse Nachfrage an Betreuungsplätzen zeigt: das Hospiz braucht es unbedingt. Hierhin gelangen Menschen,



**Ein Blick in den schön gestalteten Innenhof – eine Rückzugsmöglichkeit für die Patienten.**

wenn sie nicht mehr zu Hause sein können, aber die Infrastruktur eines Spitals oder eines Heimes nicht oder nicht mehr benötigen. Somit ist es eine Ergänzung der bestehenden Strukturen. Das Hospiz

bietet in dieser wichtigen Zeit die umfassende medizinische, pflegerische, spirituelle und soziale Begleitung. Die Führung zeigte den Frauen eindrücklich, wie wichtig diese Institution ist.